

II-4998 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2486 IIJ

1992-02-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Heinzinger, Arthold, Steinbauer  
und Kollegen  
an den Bundeskanzler  
betreffend Maßnahmen zum Schutz der tropischen Regenwälder

Der Nationalrat hat in der XVII. GP in zwei Entschließungsanträgen, zuletzt am 5. Juli 1990, die Bundesregierung ersucht, sich auf internationaler Ebene mit Nachdruck für alle Maßnahmen einzusetzen, die zur Erhaltung der tropischen Regenwälder beitragen und weiters in einem oder mehreren Staaten Projekte zum Aufbau einer nachhaltigen Nutzung des Regenwaldes finanziell und personell zu unterstützen. Ziel der Maßnahmen soll es sein, die wirtschaftliche Situation und die Lebensbedingungen der einheimischen Bevölkerung dieser Staaten zu verbessern. Insbesondere soll eine enge Zusammenarbeit zwischen österreichischen und einheimischen Experten im Hinblick auf die nachhaltige Nutzung der Ressourcen angestrebt werden.

Das Jahr 1992 steht im Zeichen der vor 500 Jahren stattgefundenen Entdeckung des amerikanischen Kontinents durch die Europäer. Für Österreich ergibt sich daraus eine sehr zutreffende Gelegenheit, dieses Jubiläum und die seither erfolgten Änderungen am amerikanischen Kontinent speziell auch auf dem Sektor der Umwelt in der dafür gebotenen Nachdenklichkeit zu begehen. Österreich ist als neutrales Land, das zu keinem Zeitpunkt seiner Geschichte koloniales Engagement in Amerika hatte, ein glaubwürdiger und verlässlicher Partner im Rahmen gemeinsamer Projekte zum nachhaltigen Schutz der Umwelt, im speziellen auch zum Schutz der tropischen Regenwälder. Darüber hinaus bietet Österreich als europäisches Holzland mit

- 2 -

einer qualitativ hochwertigen Forstwirtschaft und einer auf dem letzten Stand des internationalen Know-how befindlichen Holzwirtschaft aber auch exzellenten Holz-Marketingexperten in Verbindung mit einem hervorragenden Mittel- und Hochschulausbildungssystem für Forst- und Holzwirtschaft die besten Voraussetzungen, erfolgreiche Projekte zum Schutz des tropischen Regenwaldes durchzuführen.

Vom 1. bis zum 12. Juni 1992 findet in Rio de Janeiro die von den Vereinten Nationen einberufene Konferenz über Umwelt und Entwicklung statt. Der Schutz der tropischen Regenwälder wird bei dieser Konferenz ohne Zweifel einer der wesentlichen Punkte sein. Die in der Regel wirtschaftlich armen Länder der subtropischen und tropischen Klimazone erwarten sich konkrete Unterstützung bei den notwendigen Schutzmaßnahmen für die tropischen Regenwälder durch die entwickelten Industrieländer. Bereits in den Berichten des Umweltausschusses zu den oben dargestellten Entschließungsanträgen ist festgehalten, daß der kurzfristige Raubbau an den Regenwäldern nur durch eine langfristige Änderung der Politik unter Achtung der berechtigten wirtschaftlichen Entwicklungswünsche der betroffenen Länder zu stoppen ist. Für den Erfolg der Konferenz in Rio de Janeiro wird es deshalb entscheidend sein, welche konkreten Hilfsmaßnahmen die reichen Länder dieser Erde zur Verwirklichung dieser langfristigen Strategie anzubieten haben. Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

1. In der Anfragebeantwortung 1152/J vom 19. Juli 1991 führen Sie aus, daß die Formulierung der konkreten österreichischen Position für die vom 1. bis 12. Juni 1992 in Brasilien stattfindende Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCED 1992) in einem interministeriellen Vorbereitungskomitee erarbeitet wird.

- 3 -

Wer waren die Mitglieder dieses interministeriellen Vorbereitungskomitees (aufgeschlüsselt nach Ministerien)?

2. Wann hat das interministerielle Vorbereitungskomitee getagt?
  3. Wie lautet die konkret erarbeitete Position des interministeriellen Vorbereitungskomitees in Wortlaut?
  4. Wird Österreich bei der UNCED 1992 langfristige Hilfsmaßnahmen im Sinne der beiden Entschließungsanträge aus der XVII GP zum Schutz der tropischen Regenwälder anbieten?
  5. Wenn ja, an welche konkreten Maßnahmen ist dabei im einzelnen gedacht?
  6. Wenn ja, wer koordiniert dieses Maßnahmenprogramm innerhalb der Bundesregierung?
  7. Welche konkreten Projekte sind von österreichischer Seite zum Schutz des tropischen Regenwaldes im Zusammenhang mit den Gedenkveranstaltungen zu 500 Jahre Amerika geplant?
  8. Sie führen in der genannten Anfragebeantwortung aus, daß weitere Maßnahmen, insbesondere die Auswahl geeigneter Projekte zur finanziellen und personellen Unterstützung sich in der Projektfindungsgruppe Tropischer Regenwald im Diskussionsstadium befinden.
- Wer waren die Mitglieder der Projektfindungsgruppe Tropischer Regenwald?
9. Wann hat die Projektfindungsgruppe Tropischer Regenwald getagt?

10. Wie lautet der Ergebnisbericht der Projektfindungsgruppe Tropischer Regenwald (aufgeschlüsselt nach finanziellen und personellen Unterstützungen)?

11. In der Beantwortung führen Sie aus, daß Österreich beabsichtigt, Projekte in den mittelamerikanischen Schwerpunktländern durch die österreichische Entwicklungshilfe zu verwirklichen.

Wie weit sind die angeführten Projekte in Costa Rica und Nicaragua derzeit?

12. Betreffend die genannten Regionalprojekte in Costa Rica und Nicaragua kündigten Sie eine Reise des Staatssekretärs Dr. Jankowitsch im August 1991 in diese Region an.

Wann hat die Reise von Staatssekretär Jankowitsch stattgefunden und welche Regionen wurden besucht?

13. Welche konkreten Ergebnisse erreichte Staatssekretär Jankowitsch anlässlich dieser Reise?

14. In der Beantwortung führen Sie aus, daß zur Zeit in Zusammenarbeit mit österreichischen Experten der Forstwirtschaft und Holzverarbeitung ein umfassendes Forstprojekt in Mittel-Bhutan durchgeführt wird.

Wie lauten die bereits verfügbaren Erkenntnisse aus diesem Projekt?

15. Sie führen weiters aus, daß in Namche Bazar (Nepal) durch den Bau eines Kleinkraftwerkes eine erneuerbare Energiequelle für die lokale Bevölkerung geschaffen wird. Als Begleitmaßnahmen zur regionalen Entwicklung seien Maßnahmen wie Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Müllentsorgung und Aufforstung vorgesehen.

- 5 -

Wie ist der genaue Projektstand bei den Maßnahmen  
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung?

16. Wie ist der genaue Projektstand bei der Maßnahme  
Müllentsorgung?
  17. Wie ist der genaue Projektstand bei der Maßnahme  
Aufforstung?
  18. Welchen Umfang beträgt das derzeitige finanzielle  
Projektvolumen und wie wird es sich in Zukunft verhalten?
  19. Zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung befand sich laut  
Ihren Ausführungen ein Experte des Bundeskanzleramtes im  
ostafrikanischen Raum, um mit dem dortigen Koordinator der  
österreichischen Entwicklungshilfe geeignete Projekte zum  
Schutz der tropischen Regenwälder zu identifizieren.
- Von wann bis wann hat dieser Besuch stattgefunden?
20. Welche Regionen im ostafrikanischen Raum genau wurden vom  
Experten des Bundeskanzleramtes besucht?
  21. Wie lauten die Ergebnisse dieses Besuches genau?
  22. Welche neuen Projekte wurden anlässlich der UNCED 1992 und  
500 Jahre Amerika konkret abgeschlossen?
  23. Wie hoch sind die Mittel für diese Projekte?
  24. In welchen Positionen des Bundesvoranschlages finden diese  
neuen Projekte ihre Berücksichtigung?